

# 16. ordentliche Hauptversammlung Erste Group Bank AG

12. Mai 2009  
Austria Center Wien

# Heinz Kessler

Vorsitzender des Aufsichtsrates



**Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes sowie des Berichtes des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008 sowie Vorlage des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes über das Geschäftsjahr 2008**

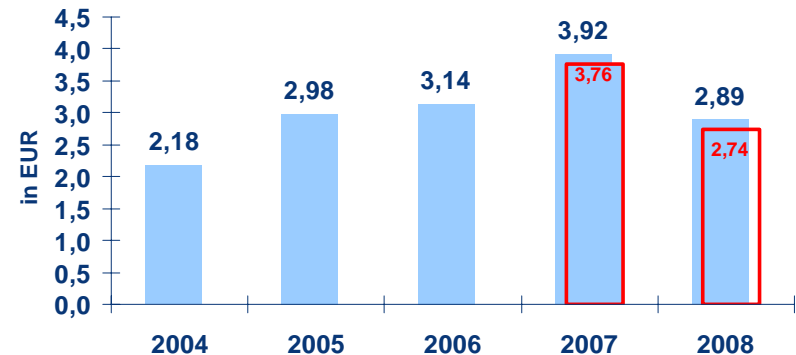
# Bericht über das Geschäftsjahr 2008 der Erste Group Bank AG (konsolidiert)

Andreas Treichl  
Vorsitzender des Vorstandes

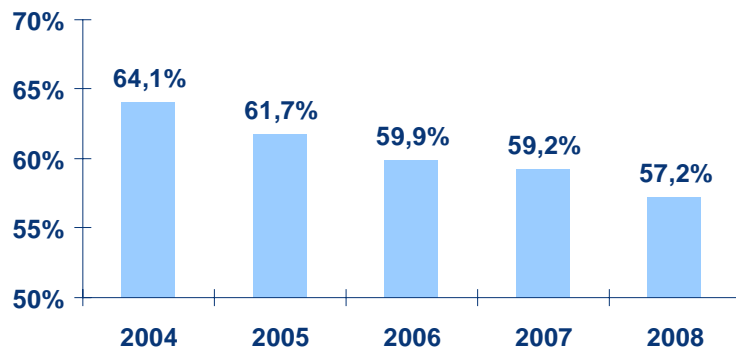
# Finanz-Highlights 2008 – Solide Kapitalbasis, verbesserte Zinsspanne

- Konzernüberschuss ging um 26,8% auf EUR 859,6 Mio zurück (inkl. Firmenwert-Abschreibung in Q4 08 und positiver Auswirkung des Versicherungsverkaufs)
  - Bereinigt um die Firmenwert-Abschreibung stieg der Konzernüberschuss um 14,1% (EUR 1.340,1Mio)
- Zinsspanne (bezogen auf die durchschnittlichen zins-tragenden Aktiva) stieg auf 2,8% von 2,5% JE 07
  - Aufgrund steigender Margen in Zentral- und Osteuropa (4,6%) und Österreich (1,8%)
- Unveränderte Bilanzsumme: +0,5% auf EUR 201,4 Mrd
  - Bereinigt um Versicherungsverkauf +4,7%
- Kernkapitalquote erreichte 7,2% nach 7,0% zum JE 07

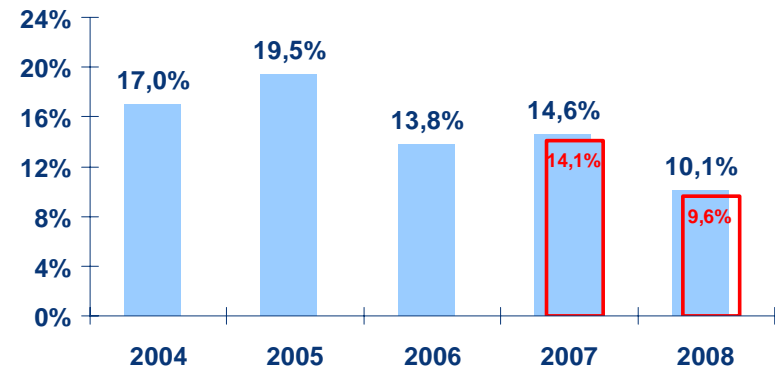
Cash-Gewinn je Aktie \*



Kosten-Ertrags-Relation



Cash-Eigenkapitalverzinsung \*



\*) Rote Balken für JE 08 zeigen jeweils gemeldeten EPS und ROE. Cash EPS und EPS bereinigt um Non cash-Anteile im Gesamtwert von EUR 75,7Mio in 2009 (lineare Abschreibung des Kundenstocks)  
EPS Kalkulation basiert auf durchschn. Aktienanzahl der Abrechnungsperiode (ex eigene Aktien und Aktien, die von Sparkassen mit Erste Group Beteiligung gehalten werden).

# Gewinn- & Verlustrechnung 2008 – Rekordbetriebsergebnis dank höherem Zinsertrag

in EUR Mio	2008	2007	Vdg.
Zinsüberschuss	4,913.1	3,945.8	24.5%
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(1,071.4)	(454.7)	>100,0%
Provisionsüberschuss	1,971.1	1,857.9	6.1%
Handelsergebnis	114.7	351.1	(67.3%)
Verwaltungsaufwand	(4,001.9)	(3,642.1)	9.9%
Sonstiger betrieblicher Erfolg	(778.8)	(169.3)	na
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – FV	(295.6)	(47.8)	na
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – AfS	(213.8)	51.0	na
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – HtM	(61.2)	0.7	na
<b>Periodenüberschuss vor Steuern - fortgef. Geschäft</b>	<b>576.2</b>	<b>1,892.6</b>	<b>(69.6%)</b>
Steuern vom Einkommen	(177.3)	(371.0)	(52.2%)
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	639.7	28.4	>100,0%
Minderheitenanteile	(179.0)	(375.3)	(52.3%)
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>859.6</b>	<b>1,174.7</b>	<b>(26.8%)</b>
Betriebserträge	6,998.9	6,154.8	13.7%
Betriebsausgaben	(4,001.9)	(3,642.1)	9.9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2,997.0</b>	<b>2,512.7</b>	<b>19.3%</b>
Kosten-Ertrags-Relation	57.2%	59.2%	
Cash-Eigenkapitalverzinsung	10.1%	14.6%	
Eigenkapitalverzinsung	9.6%	14.1%	

# Geschäftsjahr 2008 – Bilanzentwicklung (IFRS)\*

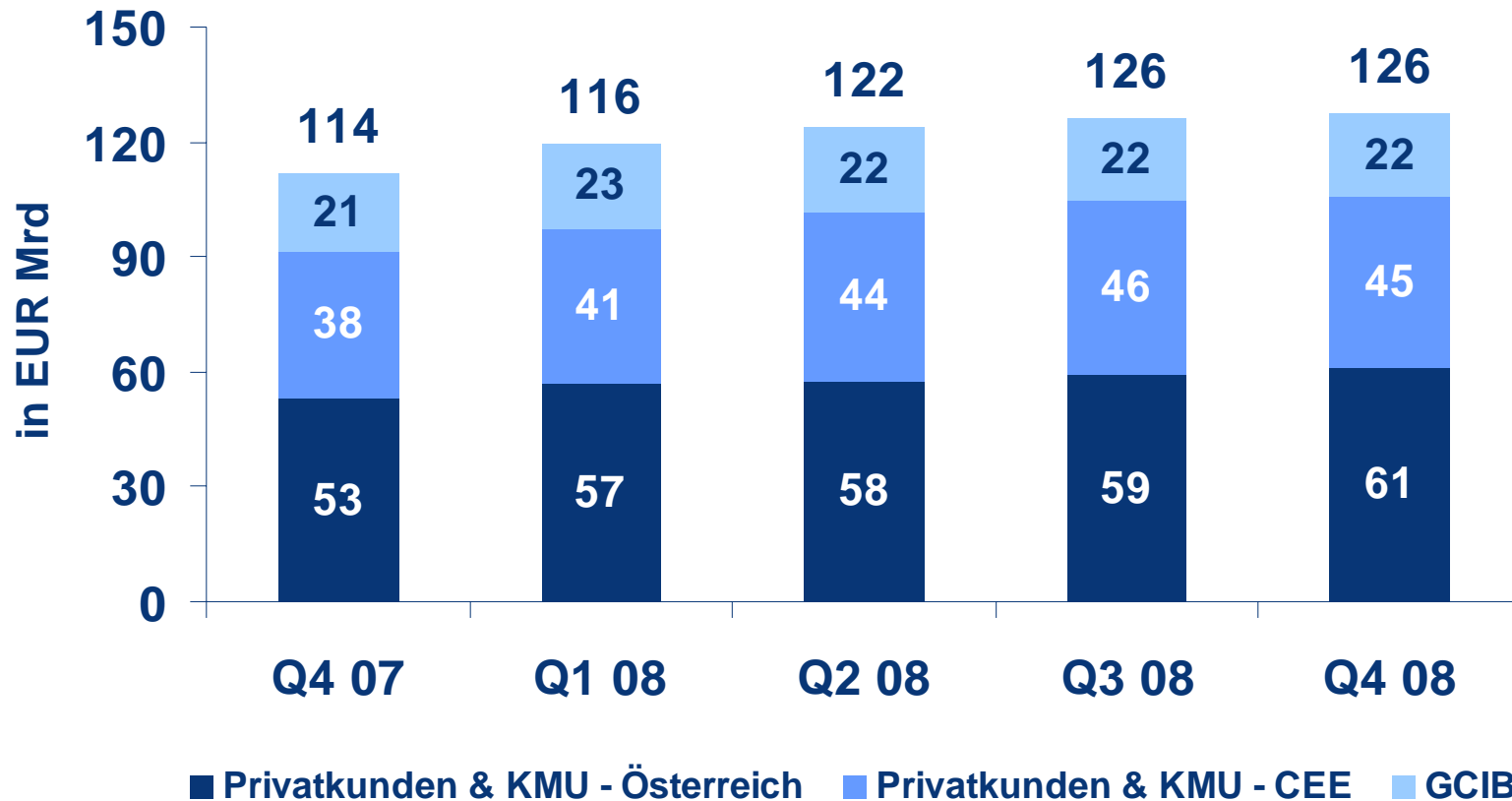
## Kundengeschäft wächst am schnellsten

in EUR Mio	Dez 08	Dez 07	Vdg.
Barreserve	7.556	7.615	(0,8%)
Forderungen an Kreditinstitute	14.344	14.937	(4,0%)
Forderungen an Kunden	126.185	113.956	10,7%
Risikovorsorgen	(3.783)	(3.296)	14,8%
Handelsaktiva	7.534	6.637	13,5%
Finanzielle Vermögenswerte - FV	4.058	4.534	(10,5%)
Finanzielle Vermögenswerte - AfS	16.033	16.200	(1,0%)
Finanzielle Vermögenswerte - HtM	14.145	16.843	(16,0%)
Kapitalanlagen der Versicherungsgesellschaften	0	8.054	na
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	260	285	(8,8%)
Immaterielle Vermögenswerte	4.805	5.962	(19,4%)
Sachanlagen	2.386	2.289	4,2%
Steueransprüche	859	446	92,6%
Vermögenswerte - aufgegebenen Geschäftsbereich	526	0	na
Sonstige Aktiva	6.533	6.057	7,9%
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>201.441</b>	<b>200.519</b>	<b>0,5%</b>
<b>Risikogewichtete Aktiva</b>	<b>103.663</b>	<b>95.091</b>	<b>9,0%</b>

\*) Risikogewichtete Aktiva berechnet nach Basel II

# Geschäftsjahr 2008 – Bilanzentwicklung (IFRS) – Kreditwachstum lag 2008 bei mehr als 10%

## Kundenforderungen nach Hauptsegmenten \*



\*) Aufgrund von Konsolidierungseffekten ergeben die Einzelsegmente nicht die Gesamtsumme.



# Geschäftsjahr 2008 - Bilanzentwicklung (IFRS)\*

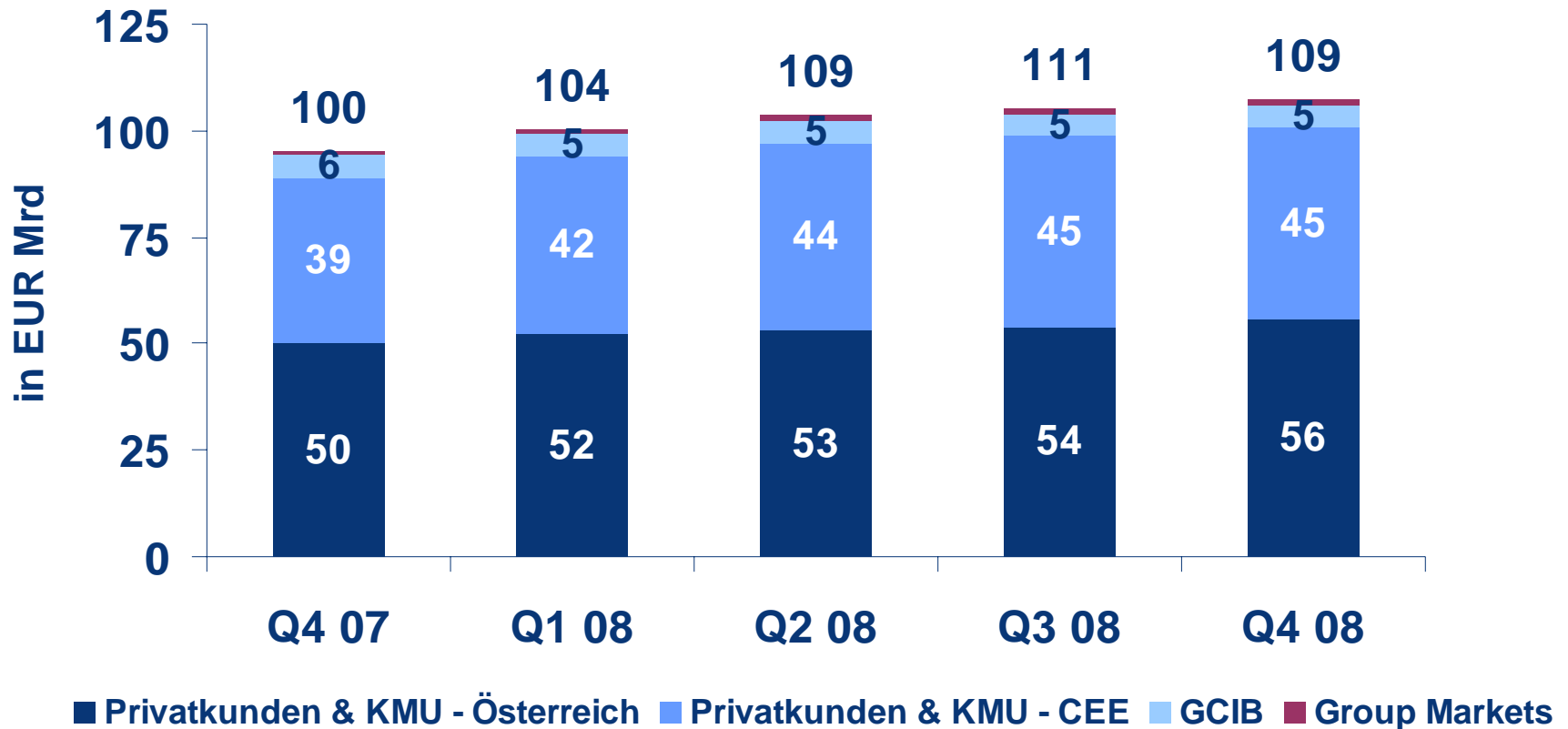
## Verbesserte Struktur der Verbindlichkeiten

in EUR Mio	Dez 08	Dez 07	Vdg.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34,672	35,165	(1.4%)
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	109,305	100,116	9.2%
Verbriefte Verbindlichkeiten	30,483	31,078	(1.9%)
Handelspassiva	2,519	1,756	43.5%
Versicherungstechnische Rückstellungen	0	8,638	na
Sonstige Rückstellungen	1,620	1,792	(9.6%)
Steuerschulden	389	329	18.2%
Verbindlichkeiten - aufgegebenen Geschäftsbereich	343	0	na
Sonstige Passiva	4,968	4,653	6.8%
Nachrangige Verbindlichkeiten	6,047	5,589	8.2%
Kapital	11,095	11,403	(2.7%)
Eigenanteil (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,079	8,452	(4.4%)
Minderheitenanteil	3,016	2,951	2.2%
<b>Summe der Passiva</b>	<b>201,441</b>	<b>200,519</b>	<b>0.5%</b>
<b>Kernkapitalquote</b>	<b>7.2%</b>	<b>7.0%</b>	
<b>Eigenmittelquote</b>	<b>10.1%</b>	<b>10.5%</b>	

\*) Kernkapital- und Eigenmittelquote werden seit 1. Jänner 2007 nach der Basel II Methodologie berechnet.

# Geschäftsjahr 2008 – Bilanzentwicklung (IFRS) – Kontinuierlich steigende Kundeneinlagen

## Kundeneinlagen nach Hauptsegmenten \*



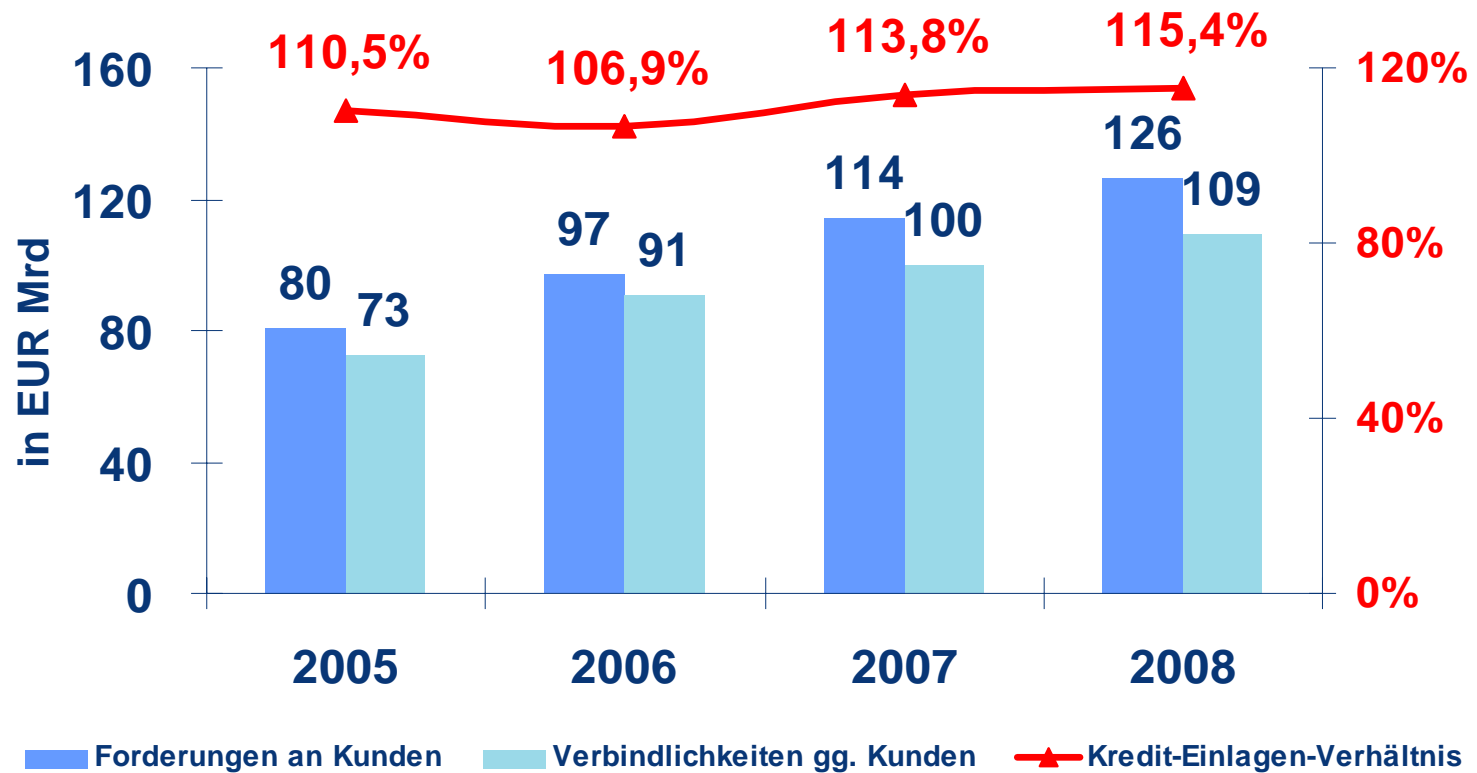
\*) Aufgrund von Konsolidierungseffekten ergeben die Einzelsegmente nicht die Gesamtsumme.

- 1** Wachsendes Kundengeschäft
- 2** Überschaubare(s) Kreditrisiko und Risikokosten
- 3** Verbesserte Kapitalbasis –  
erfolgreiche Ausgabe von Partizipationskapital
- 4** Refinanzierung – Refinanzierung für 2009 fast abgeschlossen
- 5** Q1 2009 Überblick –  
Zentral- und Osteuropa weiterhin profitabel
- 6** Derzeitiges wirtschaftliches Umfeld –  
Finanzmärkte vs Realwirtschaft

# Thema 1: Wachsendes Kundengeschäft

## Stabiles Kredit-Einlagen-Verhältnis

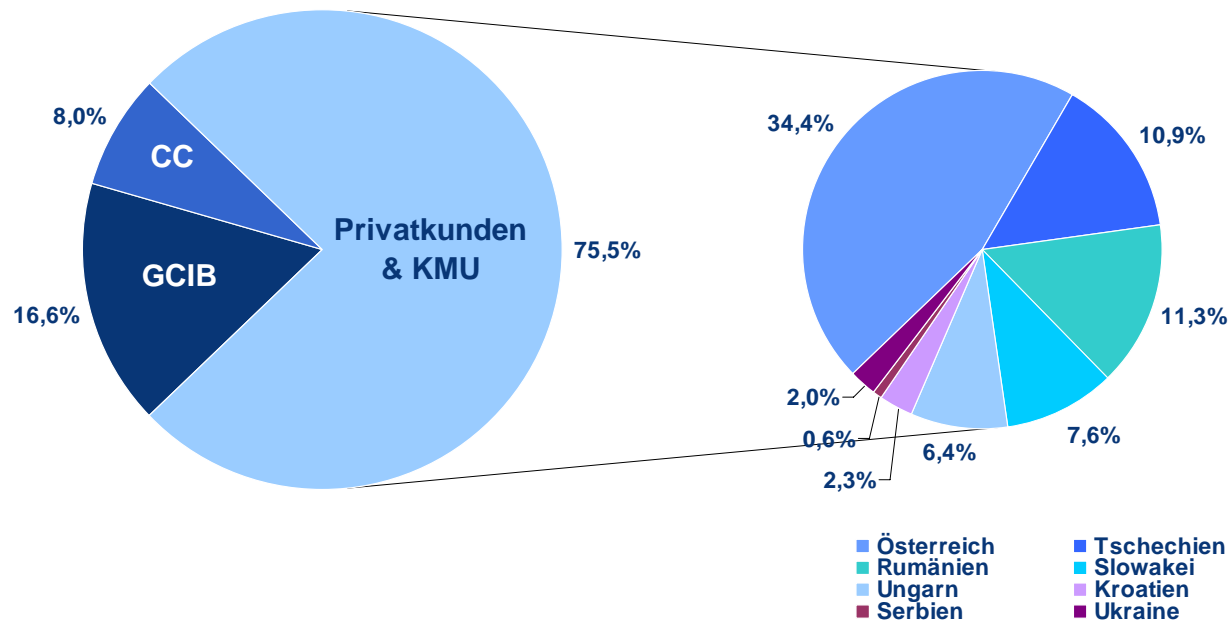
### Kredit- und Einlagenentwicklung



# Thema 2: Überschaubare Risikokosten – Struktur Risikokosten (Segmentsicht) in 2008

- Risikokosten stiegen auf EUR 1.071 Mio (2007: EUR 455 Mio) bzw. 88 Bp (2007: 43 Bp)
  - Keine außerordentlichen Auflösungen bei den österreichischen Sparkassen und in Rumänien 2008
  - Höhere Vorsorgen in allen Regionen aufgrund der Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds
  - Außerordentliche Effekte, z. B. Abschreibung notleidender Kredite isländischer Banken (EUR 66 Mio)
- **CEE Privatkunden & KMU waren verantwortlich für 41% der verbuchten Risikokosten**

Verteilung der Risikokosten im Jahr 2008  
(EUR 1.071 Mio)

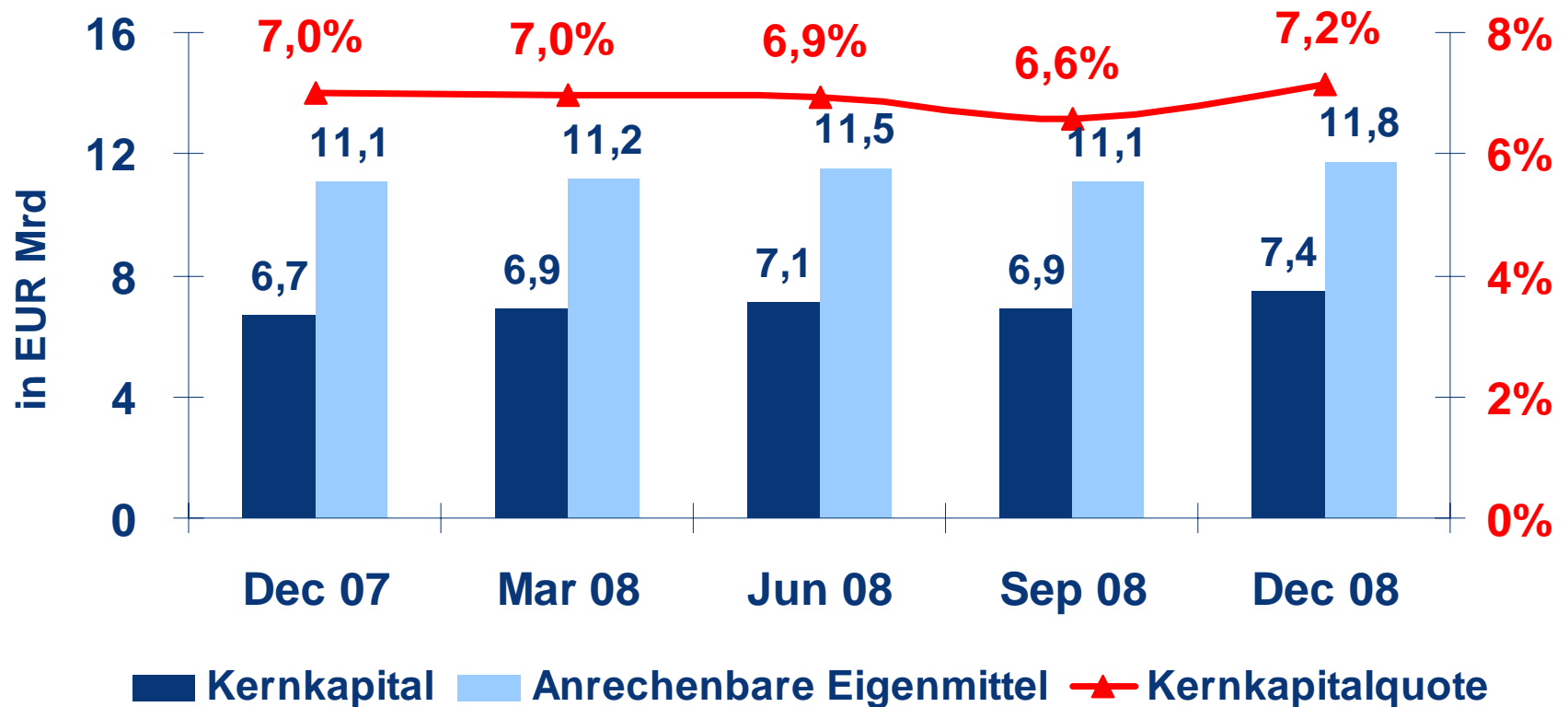


Alle Prozentsätze beziehen sich auf die Gesamtrisikokosten (EUR 1.071 Mio)

- 
- **Gesamtobligo stieg um 1,7% auf EUR 215,7 Mrd (2007: EUR 212,0 Mrd)**
    - Rückgang in der Kategorie Ohne erkennbares Ausfallrisiko vor allem bedingt durch den Verkauf des Versicherungsgeschäfts und den Rückgang der Zwischenbankfinanzierungen
    - Anstieg in der Kategorie Anmerkungsbedürftig vornehmlich aufgrund von Methodenänderung (Wechsel von Nationalbank Klassifizierung zu IRB Ansatz) in der Tschechischen Republik
    - Kategorien Erhöhtes Ausfallrisiko und Not leidend stiegen als Folge der Portfolioreifung
    - Branchenstruktur der Obligos blieb breit gestreut mit den größten Anteilen bei Haushalten und Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
  
  - **NPL-Quote stieg auf 2,9% (2007: 2,2%) aufgrund des Anstiegs Not leidender Kredite um 33% – NPL-Quote basierend auf Ausleihungen an Kunden lag bei 5.0%**
    - NPL-Quote blieb in Österreich aufgrund strengerer Auslegung von Basel II Klassifizierungen bei Sparkassen am höchsten
    - Zuwachs bei Konsumkrediten in der BCR, Ceska sporitelna und Erste Bank Hungary als auch Reifung des Portfolios führten zum Anstieg der NPL-Quoten in Zentral- und Osteuropa
  
  - **Risikovorsorgen stiegen um 16,3% auf EUR 3.911 Mio**
  
  - **NPL-Deckung (ohne Sicherheiten) ging von 70,6% im Jahr 2007 auf 61,6% zurück**
    - Rückgang der NPL-Deckung hauptsächlich wegen einer historisch niedrigen Deckungsquote der Sparkassen (52,6% in 2008, Rückgang von 54,4% im Jahr 2007) als auch bei Ceska sporitelna, Erste Bank Hungary und BCR
    - NPL-Deckung in Zentral- und Osteuropa lag mit 81% trotz eines Rückgangs im Vergleich zu 2007 immer noch auf solidem Niveau

# Thema 3: Verbesserte Kapitalbasis – Kernkapitalquote erreicht neues Hoch

## Entwicklung des regulatorischen Kapitals (BWG)



# Thema 3: Verbesserte Kapitalbasis – Erfolgreiche Ausgabe von Partizipationskapital

- **Erste Group Bank AG unterschrieb eine Vereinbarung mit der österreichischen Bundesregierung, die es ermöglicht Partizipationskapital und Hybridkapital bis zu einer Gesamtsumme von EUR 2,7 Mrd zu begeben**
  - Partizipationskapital (lt. §23 Abs. 4&5 BWG) ist nicht stimmberechtigt, nicht verwässernd, nicht kumulativ und nicht wandelbar.
  - Es ist gleichrangig mit Stammkapital im Falle einer Liquidation, Auflösung und Insolvenz oder Maßnahmen zur Abwehr einer Insolvenz
- **Erste Group Bank AG bot das Partizipationskapital Aktionären, privaten und institutionellen Investoren an**
  - Die Republik Österreich zeichnete bereits im März 2009 EUR 1 Mrd des Partizipationskapitals
  - EUR 540 Mio wurden während der Zeichnungsfrist (15. bis 29. April 2009) erfolgreich platziert.
  - Die Republik Österreich wird noch weiteres Partizipationskapital zeichnen
  - Das gesamte Partizipationskapital wird nach Abschluss der Transaktion rd. EUR 1,75 Mrd betragen
- **Dank der öffentlichen Platzierung sind die Bedingungen für das Kapital wie folgt:**
  - Dividende für das Partizipationskapital wird 8% p.a. betragen, wenn sie durch die jährlichen Gewinne des vorhergehenden Geschäftsjahres gedeckt ist
  - Keine Beschränkungen auf die Dividendenzahlung für Stammaktien
- **Dividende für das Partizipationskapital wird nach 5 Jahren steigen**
  - Um 0,5% in den Jahren 6 & 7; um 0,75% im 8. Jahr; um 1% in jedem Folgejahr
  - Bis zu einem Maximalwert in Höhe des 12-Monats-Euribor zuzüglich 10% p.a.
- **Vereinbarung ermöglicht auch die Ausgabe von Hybridkapital durch die Erste Bank Oesterreich**
  - Details dieser Transaktion werden in den kommenden Monaten festgelegt



# Thema 4: Langfristige Refinanzierung – Refinanzierung für 2009 fast abgeschlossen

## Langfristige Refinanzierung YTD 2009

- **Gesamtbedarf für 2009 liegt voraussichtlich bei einem Maximum von EUR 5-7 Mrd**
  - Volumen von EUR 5,5 Mrd wurden 2009 bereits refinanziert
- **Möglichkeit der Ausgabe von bis zu EUR 6 Mrd staatlich garantierter Anleihen**
  - EUR 4 Mrd wurden bereits mit rd. EURIBOR + 53-65Bp und 90Bp Garantieprämie ausgegeben
- **Deckungsstock für Pfandbriefausgabe wird bis zum Jahresende 2009 EUR 6 Mrd erreichen**

### Refinanzierungsstruktur 2008

in EUR Mio	Volumen	Trans- aktionen	Durchschn. Laufzeit
Senior	5.073	186	2,7
Pfandbrief	770	26	4,7
LT2	577	10	11,4
UT2	97	1	8,5
T1	3	1	6,0
<b>TOTAL</b>	<b>6.519</b>	<b>224</b>	<b>3,8</b>

### Refinanzierungsstruktur YTD 2009

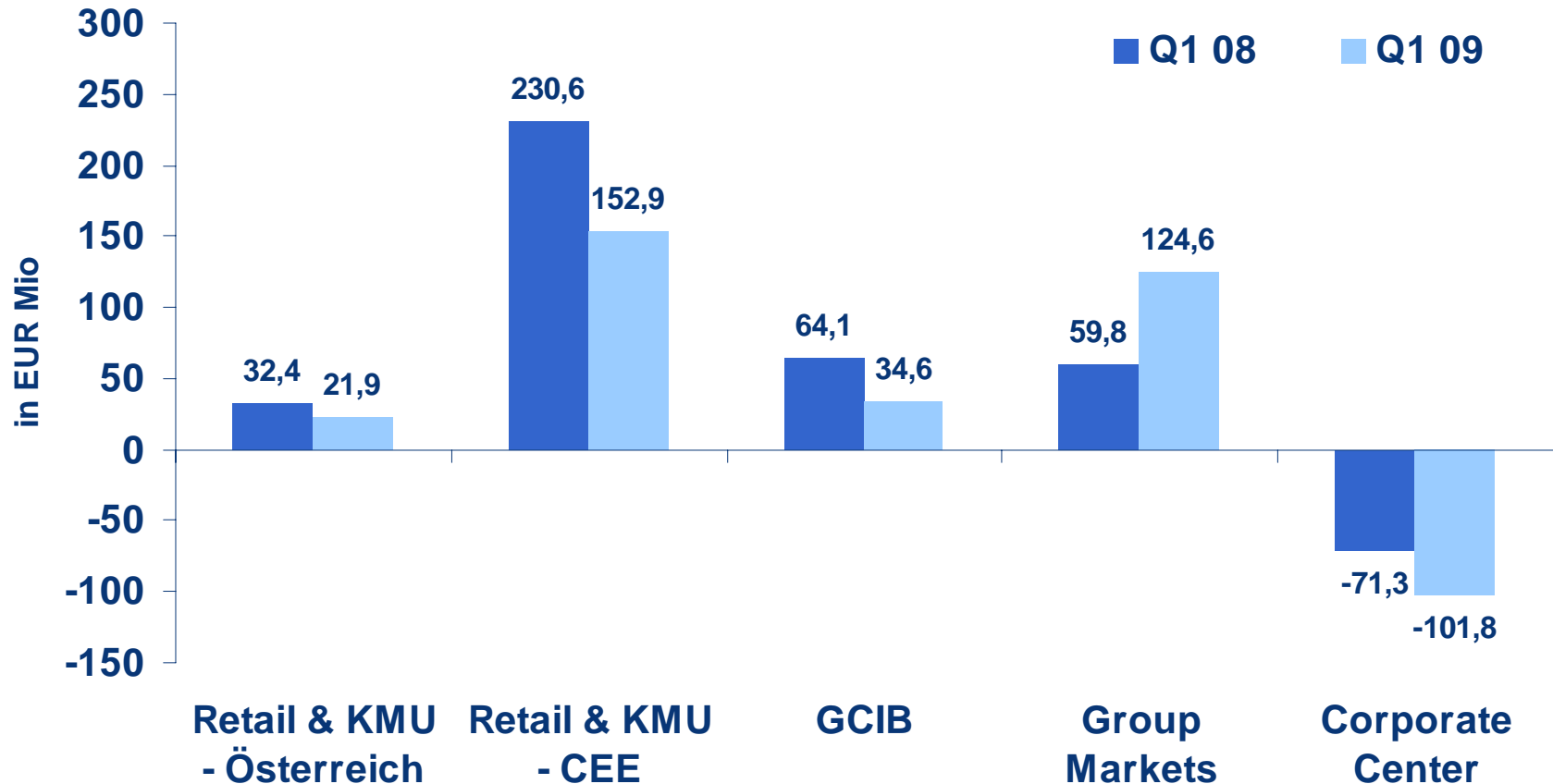
in EUR Mio	Volumen	Trans- aktionen	Durchschn. Laufzeit
Senior	1.175	74	5,7
Pfandbrief	163	16	10,7
GGB	4.000	3	3,1
LT2	113	2	12,0
UT2	-	-	-
T1	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>5.451</b>	<b>95</b>	<b>4,1</b>

# Thema 5: Q1 2009 Überblick – Q1 09 Highlights

- 
- **Nettozinsertrag +6,5% auf EUR 1.226,0 Mio (EUR 1.151,1 Mio in Q1 08)**
  - **Provisionsüberschuss -9,6% auf EUR 444,6 Mio (EUR 491,9 Mio in Q1 08)**
  - **Handelsergebnis +74,7% auf EUR 143,8 Mio (EUR 82,3 Mio in Q1 08)**
  - **Betriebserträge +5,2% auf EUR 1.814,4 Mio (EUR 1.725,3 Mio in Q1 08)**
  - **Betriebsergebnis +10,3% auf EUR 838,5 Mio (EUR 760,5 Mio in Q1 08)**
  - **Konzernüberschuss -26,5% auf EUR 232,1 Mio (EUR 315,6 Mio in Q1 08)**
  - **Kosten-Ertrags-Relation 53,8% nach 57,2% für 2008**
  - **RoE 11,4% gegenüber 9,6 % für 2008**
  - **Bilanzsumme -1,2% auf EUR 199,1 Mrd nach EUR 201,4 Mrd per Jahresende 2008**
  - **Kernkapitalquote 7,8% nach 7,2% zum Jahresende 2008**
  - **Quartalsgewinn je Aktie EUR 0,69 nach EUR 1,01 (Q1 08)**

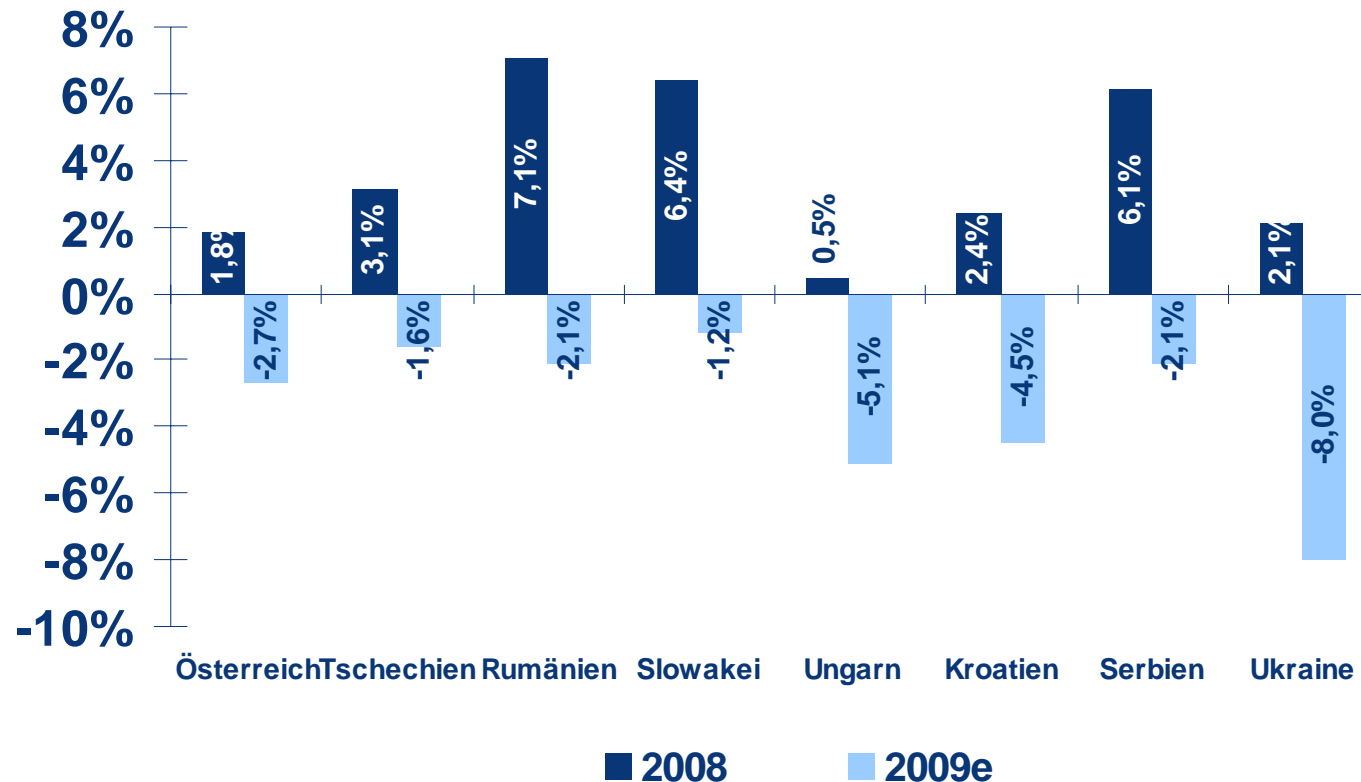
# Thema 5: Q1 2009 Überblick – Zentral- und Osteuropa weiterhin profitabel

## Nettogewinnbeitrag nach Segmenten in Q1 09



# Thema 6: Derzeitiges wirtschaftliches Umfeld – Heimmärkte erwarten schwächere Rezession

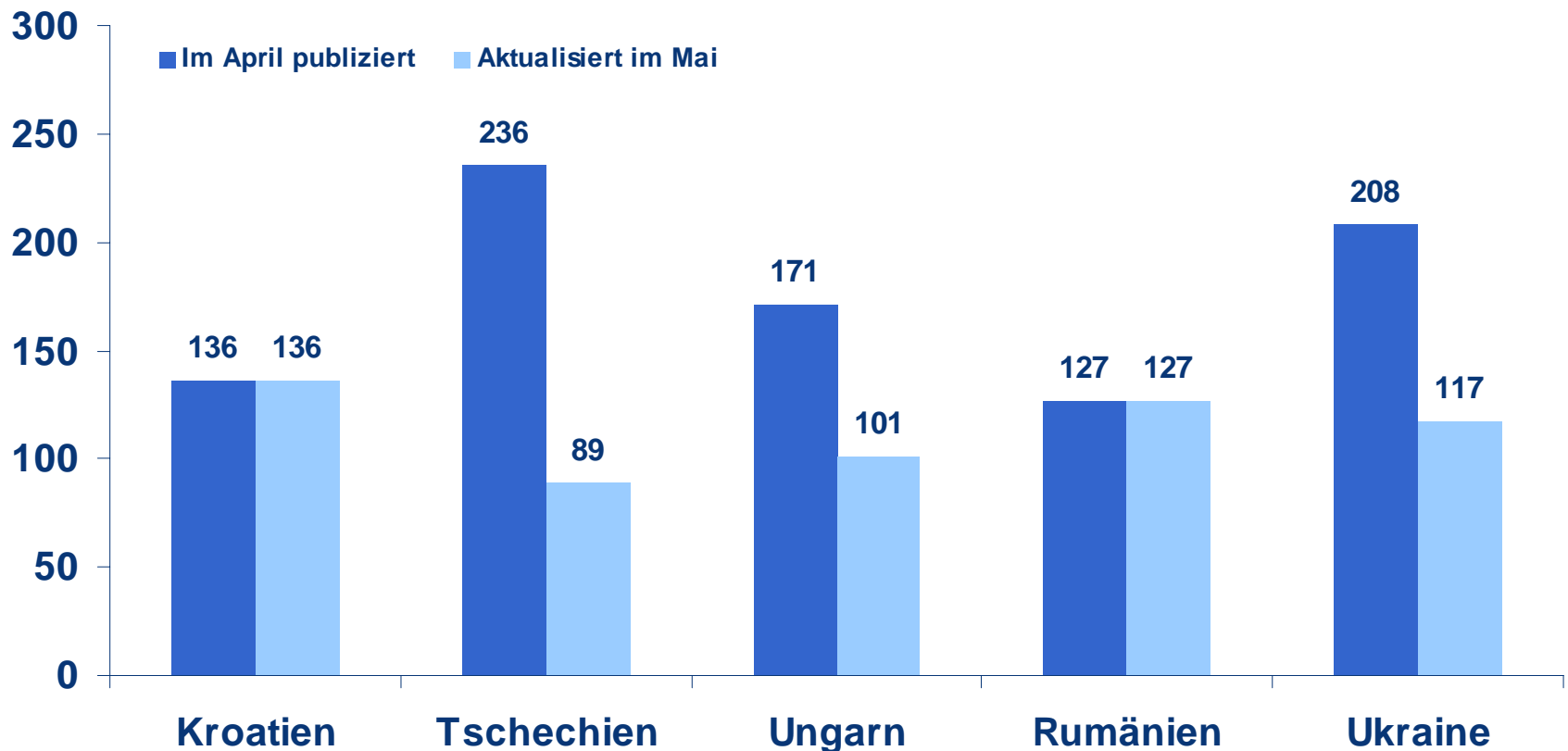
## Reales BIP-Wachstum in CEE



Quelle: Erste Group Research

# Thema 6: Derzeitiges wirtschaftliches Umfeld – Korrigierte IMF-Zahlen

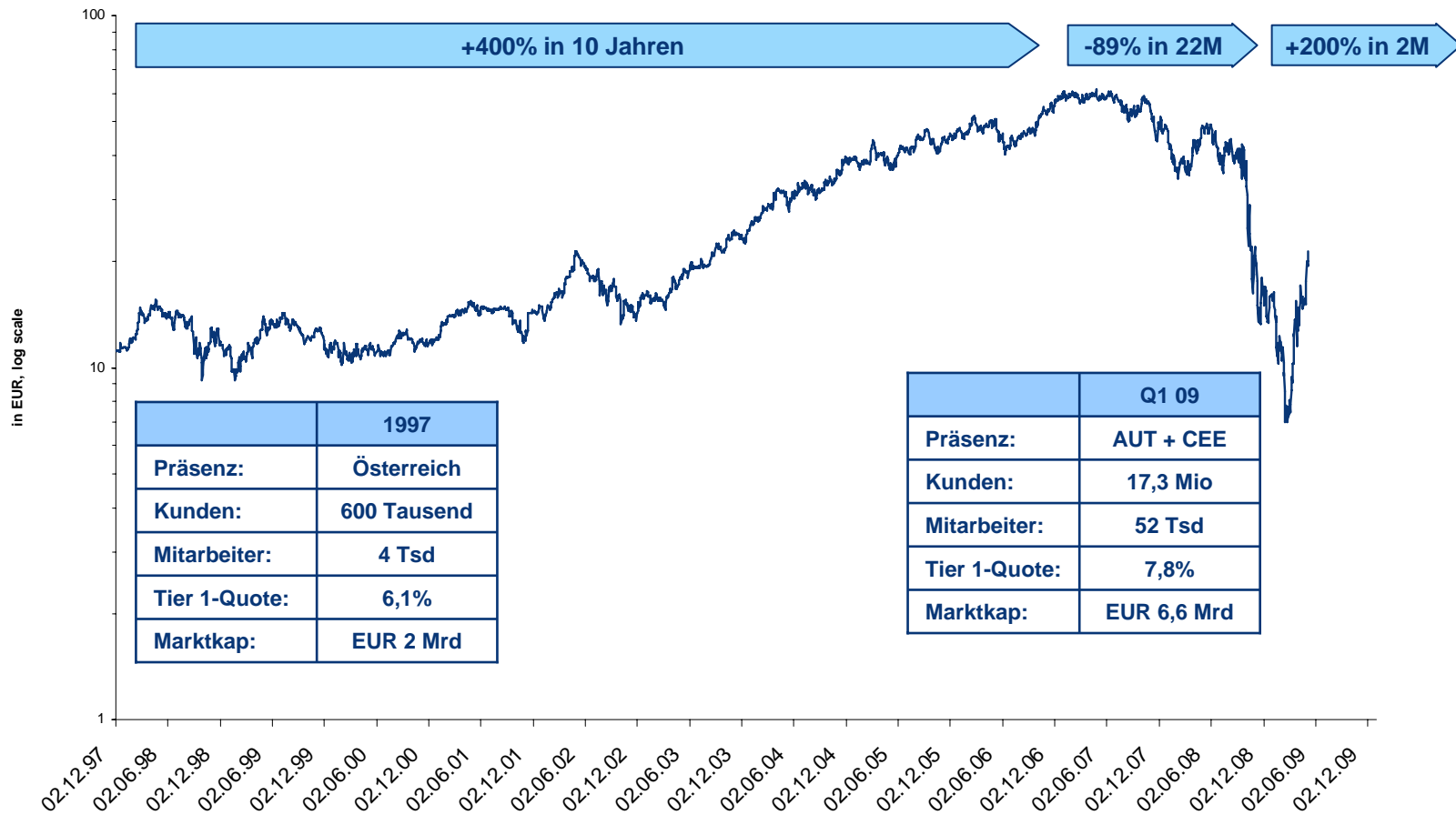
## Externe Refinanzierungserfordernisse in 2009 (in % der Reserven)



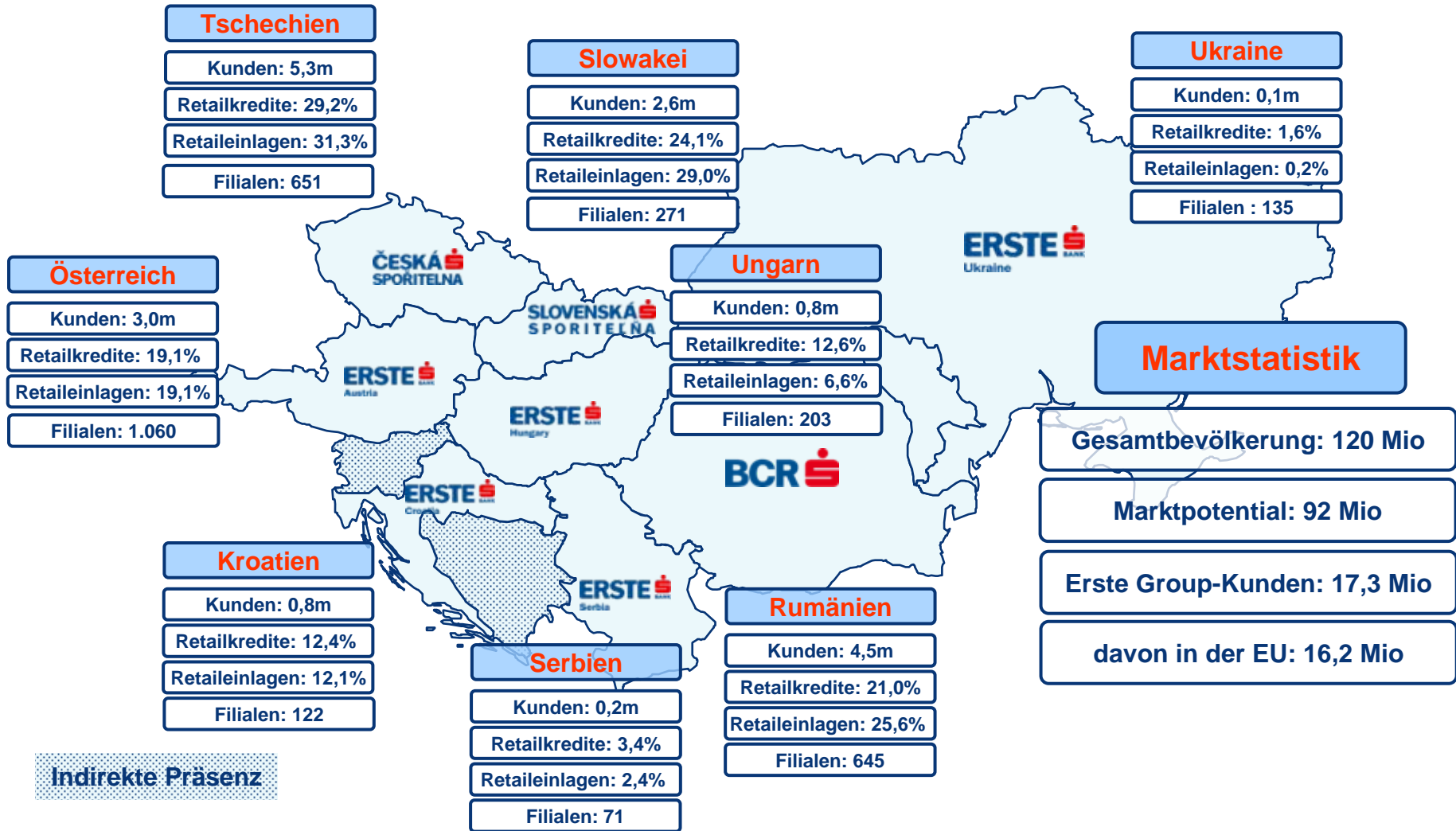
Quelle: IMF

# Thema 6: Derzeitiges wirtschaftliches Umfeld – Weiterhin volatile Aktienmärkte

EBS Price History (IPO - 2009)



# Wir stehen zu unserer Überzeugung – CEE ist die Wunschregion der Erste Group



Indirekte Präsenz

# Heinz Kessler

Vorsitzender des Aufsichtsrates





## Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

### Gewinnverteilungsvorschlag:

**Ausschüttung von Euro 0,65 je Stückaktie**

## **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des**

**(a) Vorstandes**

**(b) Aufsichtsrates**

**für das Geschäftsjahr 2008**

## Zu den Tagesordnungspunkten 1, 2 und 3:

- **Bericht über das Geschäftsjahr 2008**
- **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes**
- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates**

## Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates

### Vorschlag:

**EUR 325.000 für den gesamten Aufsichtsrat**

## Wahlen in den Aufsichtsrat

### Vorschlag:

**Mag. Bettina Breiteneder**

**Mag. Jan Homan**

**Juan María Nin Génova**

**DI Mag. Friedrich Rödler**

**Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010 neben dem Sparkassen-Prüfungsverband als gesetzlich festgelegtem Prüfer**

**Vorschlag:**

**Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH**

## Beschlussfassung über die Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels

**Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ohne besondere Zweckbindung unter Ausschluss des Handels in eigenen Aktien als Zweck des Erwerbes sowie über die Ermächtigung, die hiernach erworbenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, somit auf andere Weise als über die Börse oder durch öffentliches Angebot zu veräußern**



**Beschlussfassung über die Genehmigung des Erwerbs eigener Partizipationsscheine zum Zweck des Wertpapierhandels sowie über die Ermächtigung, die hiernach erworbenen Partizipationsscheine auf andere Weise als über die Börse oder durch öffentliches Angebot und unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss zu veräußern.**

**Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Partizipationsscheine ohne besondere Zweckbindung und unter Ausschluss des Handels in eigenen Partizipationsscheinen als Zweck des Erwerbs sowie über die Ermächtigung, die hiernach erworbenen Partizipationsscheine auf andere Weise als über die Börse oder durch öffentliches Angebot und unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss zu veräußern**

**Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats binnen fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch**

**Wandelschuldverschreibungen auszugeben, welche das Bezugs- oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen, auch in mehreren Tranchen und jeweils unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre. Die Begebung von Wandelschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte aus bedingtem Kapital gewährleistet. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen. Beschlossen wird weiters die Aufnahme dieser Beschlussfassung in einen neuen Punkt 8.4 der Satzung.**

**Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 124.700.000,- durch Ausgabe von bis zu 62.350.000 Stück auf Inhaber lautende Stammaktien zur Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen. Beschlossen wird weiters die Aufnahme dieser Beschlussfassung in einen neu formulierten Punkt 6.2 der Satzung. Die bisherigen Punkte 6.2 bis 6.10 der Satzung werden unnummeriert auf 6.1.1 bis 6.1.9. Punkt 6.1 der Satzung wird zur Klarstellung um den Zweck des bestehenden bedingten Kapitals ergänzt**

## Beschlussfassung über Änderungen der Satzung

16. ordentliche Hauptversammlung  
Erste Group Bank AG

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**